

# STADTLEITBILD BAD ORB

April 2021

## In diesem Newsletter

- Der Stadtleitbild-Newsletter
- Schlüsselprojekte der AG Wirtschaft, Gesundheitsstandort Kur, Einzelhandel, Tourismus
  - + **P3 Unseren Gesundheitsstandort auf drei Schwerpunkten ausrichten:**
    - **Aktiv erholen im Spessart**
    - **Das medizinische Kompetenzzentrum im Spessart**
    - **Wellness/Medical Spa**
  - + **P5 Die Marketingaktivitäten von Bad Orb auf Innen- und Regionalmarketing ausweiten**
- Schlüsselprojekte der AG Stadtentwicklung, Wohnen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz
  - + **P17 Bad Orb blüht**
- Schlüsselprojekte der AG Freizeit, Sport, Bildung, Kultur, Integration, Prävention, Bürgerschaftliches Engagement
  - + **P31 Kultur- und Kunststätten ausbauen**

**In diesem Newsletter werden die Schlüsselprojekte 5, 17 und 31 aufgrund der Wettbewerbsteilnahme „Ab in die Mitte 2021“ gemeinsam behandelt.**

*Die nachfolgenden Projektmitteilungen bilden den aktuellen Stand der vorstehenden Schlüsselprojekte ab.*

## Der Stadtleitbild-Newsletter

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

nach einer gefühlt längeren Pause, da einige Projekte Bestandteil der Fördermaßnahme „Lebendige Zentren“ geworden sind, schreiten die Arbeiten in den Schlüsselprojekt-Teams weiterhin mit viel Engagement voran.

Im vorliegenden vierten Newsletter wollen die Projektpaten der nebenstehenden Schlüsselprojekte und deren Teams einen Einblick in ihre Projektarbeit, über Aktivitäten, Meilensteine und Ziele geben.

- Sowohl das Stadtleitbild als auch die Schlüsselprojekte finden Sie auf der Internetseite der Stadt unter [www.bad-orb.de/rathaus](http://www.bad-orb.de/rathaus) unter Stadtleitbild.
- Gedruckte Stadtleitbild-Exemplare können kostenfrei im Rathaus der Stadt abgeholt werden.
- An der Mitarbeit in Projekten interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Stadtverwaltung oder direkt bei den Projektpaten melden.

**Viel Spaß mit diesem Stadtleitbild-Newsletter sowie eine gesunde Zeit**

wünscht Ihnen Ihr

**Roland Weiß**  
Bürgermeister

Schlüsselprojekt der AG Wirtschaft, Gesundheitsstandort Kur, Einzelhandel, Tourismus

## P5 Die Marketingaktivitäten von Bad Orb auf Innen- und Regionalmarketing ausweiten

Pate: Niels Kanning

Schlüsselprojekte der AG Stadtentwicklung, Wohnen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz

## P17 Bad Orb blüht

Pate: Georg Freund

Schlüsselprojekte der AG Freizeit, Sport, Bildung, Kultur, Integration, Prävention, Bürgerschaftliches Engagement

## P31 Die Kultur- und Kunststätten ausbauen

Pate: Werner Johanns

### MEILENSTEINE P5, P17, P31

Im Sinne der engen Zusammenarbeit mit der Stadt haben der Kulturkreis Bad Orb e. V. und die Werbegemeinschaft am diesjährigen Wettbewerb „Ab in die Mitte“ des Landes Hessen mit dem Motto „Für Momente, die zählen“ teilgenommen und wurden am 20.04.2021 im Rahmen der Preisverleihung durch den hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir prämiert.

Die Thematik „Bad Orber Kunsttage“ wurde aus dem Projekt 31 „Kultur- und Kunststätten ausbauen“ entnommen und inhaltlich dem Wettbewerb „Ab in die Mitte“ insbesondere hinsichtlich der digitalen FAQs des Wettbewerbs angepasst.

Mit den finanziellen Mitteln des Landes Hessen, die mit der erfolgreichen Preisverleihung verbunden sind, soll die längste „Freiluftgalerie der Region“ in den Sommermonaten (zeitlich begrenzter Rahmen im Juli) u. a. mit folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- Gewerbetreibende werden in der Alt-/Kernstadt Flächen im Innen- oder Außenbereich zur Verfügung stellen; ebenso werden Leerstände „bespielt“.
- Für Aktionskunst und musikalische Beiträge stehen öffentliche Plätze wie der Marktplatz, der Solplatz und der Salinenplatz zur Verfügung.
- Bad Orber Künstler und aus der Region werden einbezogen - offene Ateliers und „Längste Freiluftgalerie in der Region“ in Schaufenstern (10-15 Stationen über die Altstadt verteilt).
- Eine Eröffnungs- und Schlussveranstaltung mit Begleitprogramm sind der Rahmen für „Bad Orb erleben – shoppen mit Kunst und Kultur, für Momente, die zählen“.
- Mit der Illuminierung des Orbbachs und acht historischer Bauten am Abend, soll die Aufmerksamkeit der Gäste und Besucher gewonnen werden und zum Verweilen einladen.
- Florales Gartenzimmer in der Stadt
- Florale Kunst: Die Orb am Quellenring erblüht

Mithilfe der geplanten innerstädtischen „Kulturpoints“ sollen die Besucher/Kunden die Innenstadt in ihrer Gesamtheit als Kulturraum begreifen und Menschen in die Altstadt/Geschäfte gelockt werden.

Das Motto der Aktion lautet:



shoppen mit Kunst und Kultur für Momente, die zählen!

## Detaillierte Projektbeschreibung

### 1. Ein zielgerichteter Einsatz ist erforderlich:

- administrative Unterstützung von Künstlern
- Eröffnungs- und Schlussveranstaltung mit Bürgermeister, Werbegemeinschaft, Kulturkreis und möglichst vielen teilnehmenden Künstlern und unter Einbeziehung von Musikern.
- Durchgängige Öffnungszeiten der Geschäfte in der Altstadt bis 18:00 oder 19:00 Uhr (Aktionswoche)

### 2. Kunstrichtungen und digitale Installationen in die Zukunft

- Malerei, Fotografien, Skulpturen, Holzbildhauer, Lesungen –auch für Kinder
- Lichtinstallationen, Video-Kunst, Klanginstallationen
- Goldschmiedekunst und Objekte/Kunst aus Schmiedeeisen, Glasdesign
- florale Kunst und Installationen (Gartenzimmer in der Stadt, Illuminierung Orbbach)
- Konzerte unterschiedlichster Richtung,
- Straßenkünstler
- Open-Air Musikauftritte
- „Die Altstadt Bad Orb im Wandel der Zeit“ -eine digitale Zeitreise mit Bildern-. Ein Video, welches an unterschiedlichsten Stellen der Altstadt auf Leinwand, Bildschirm etc. und in Schaufenstern präsentiert wird (zukunftsgerichtet)
- „Digitale Stadtführung Bad Orb“ mit QR-Codes und Stationsrundgang-Flyern. Die sehenswerten und relevanten baulichen Stationen (auch Plätze) werden mit einem QR-Code versehen. Nach dem Scan erscheint das jeweilige Stationen-Bild mit kurzem Text und phonetischer Erklärung (zukunftsgerichtet).

Die v. g. Kunstrichtungen müssen nicht alle gleichzeitig präsent sein.

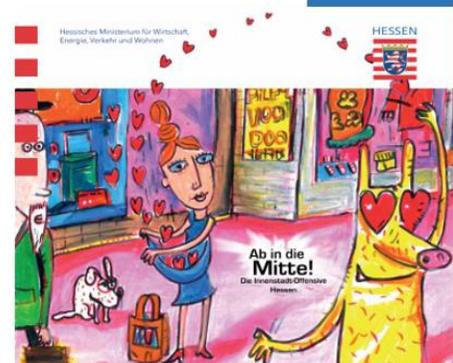
### 3. Örtlichkeiten:

- Geschäfte/Banken, Leerstände und Schaufenster der Innenstadt und unmittelbaren Umgebung (rd. 10-15 Stationen)
- rund um Q 15 („Künstler“-Viertel Quellenring)
- Plätze in der Innenstadt, Kleinstes Haus, Orbbach, Ateliers der hiesigen Künstler in Q 15; diverse (historische) Gebäude zwecks Illuminierung
- Stationen entsprechend dem geführten Altstadt-Rundgang



Bad Orb  
Bewerbung 2021

**Ab in die Mitte!  
Für Momente, die zählen!**



Eine gemeinsame Bewerbung von:



nach einer Idee von  
Werner Johanns

Ausführung:  
W. Johanns/S. Mähl/  
M. Plagemann/B. Hummel

# „Inszenierung des Käuferlebnisses“ kam gut an

Bad Orb unter den Preisträgern der Innenstadt-Offensive „Ab in die Mitte“

**Bad Orb** (ez). Bad Orb ist unter den Preisträgern der Innenstadt-Offensive Hessen „Ab in die Mitte – Für Momente, die zählen“. Am späten Nachmittag wurden am Montag von Tim Frühling (Moderator) und Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir die Kommunen vorgestellt, die mit ihren Konzepten die Jury überzeugt hatten.

Das nach einer Idee von Werner Johannis erarbeitete Bad Orber Projekt „Inszenierung eines Käuferlebnisses – begleitet von Kunst und Kultur“ wird mit 14.000 Euro unterstützt und war von Werner Johannis (Kulturkreis), Barbara Hummel und Michael Plagemann (Werbegemeinschaft) sowie von Sabine Mühl (im Rahmen der Wirtschaftsförderung

der Stadt Bad Orb) vorbereitet worden. Der Minister hob besonders die Ableitung aus dem Stadtleitbildprozess sowie dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ lobend hervor. Mit „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ setzt das Land Hessen gemeinsam mit Partnern aus dem öffentlichen Bereich und der privaten Wirtschaft ein Zeichen, um neue Impulse für die Stadtentwicklung einzufordern und damit das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Attraktivität der Zentren zu lenken.

Ganz klar, dass sich auch Bad Orbs Bürgermeister Roland Weiß über den Preis freut: „Hier zeigt sich, dass das Engagement gewürdigt wird.“



Musik auf dem Marktplatz – war dem Land Hessen einen mit 14.000 Euro dotierten Preis wert. FOTO: ARCHIV ZIEGLER

## P31 Die Kultur- und Kunststätten ausbauen

Pate: Werner Johanns

### „Kulturbahnhof“

Seit 2007 wird das Bahnhofsgebäude als Restaurant genutzt. Der große Saal (Empfangshalle) ist in seinem ursprünglichen Zustand belassen worden. Ein Teil des Saales wurde als Zuwegung zu den Toiletten abgeteilt und optisch angepasst.

In Zukunft soll die Halle auch als Kulturbahnhof genutzt werden. Hierfür bildete sich im Stadtleitbildprozess 2016/2017 eine Arbeitsgruppe, die die alte Bahnhofshalle in eine weitere Nutzung führen soll, um damit eine Kleinkunsthöhne in Bad Orb zu schaffen. Des Weiteren wurden durch die Projektgruppe Lösungen zur Verbesserung der Raumakustik in der Halle im Rahmen einer Masterarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen erarbeitet.

Die Umsetzung wurde mithilfe der finanziellen

Unterstützung durch  und der Wasserversorgung Bad Orb GmbH, die auch den Kauf von Stühle, Tischen und Bühnenteile beinhaltete, im Sommer 2020 realisiert.





ursprünglicher Zustand

angebrachte schallmindernde  
**Deckensegel**  
bzw. **Verkleidungen**



### P3 Unseren Gesundheitsstandort auf drei Schwerpunkten ausrichten:

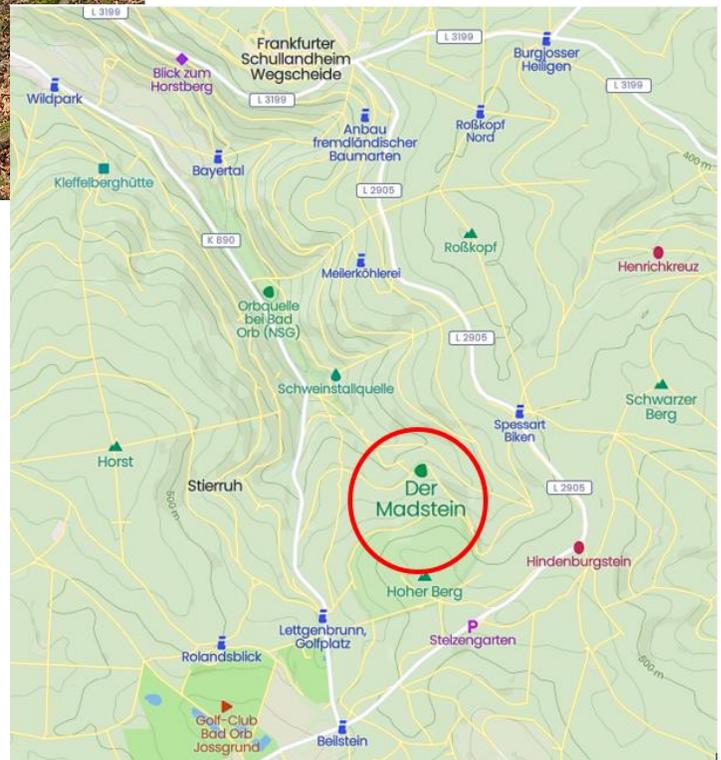
- **Aktiv erholen im Spessart**
- **Das medizinische Kompetenzzentrum im Spessart**
- **Wellness/Medical Spa**

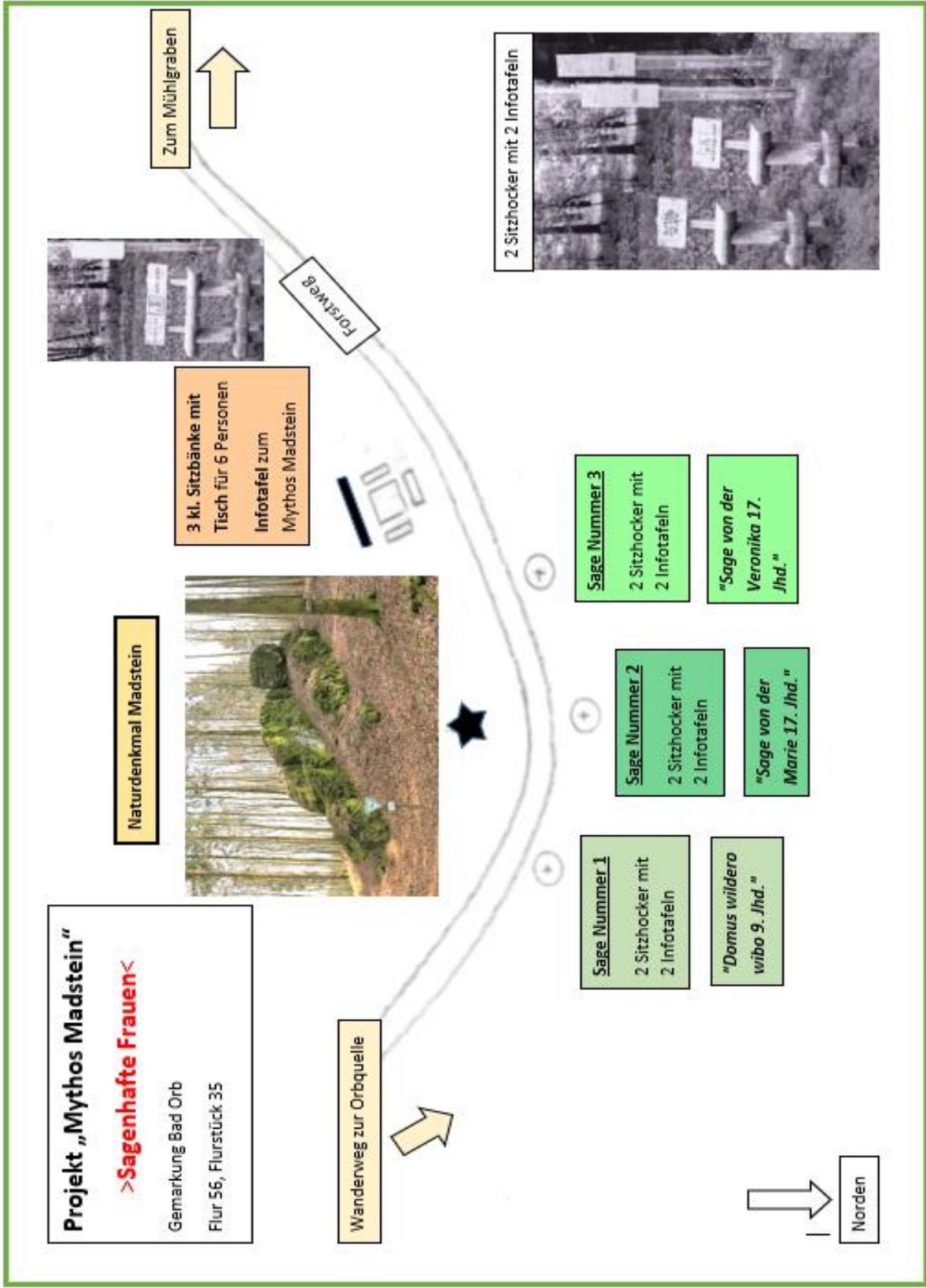
Pate: *Stadtverwaltung Bad Orb*

In Zusammenarbeit mit SPESSARTregional wird die touristische Erschließung „Mythos Madstein“ sowie die “Sagenhaften Frauen“ der drei dort verorteten Sagen den Waldbesuchern, Touristen und Erholungssuchenden nahegebracht.



[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Madstein\\_\(Bad\\_Orb\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Madstein_(Bad_Orb).jpg)





## I. Verlauf der Wanderwege bei Anfahrt mit privatem PKW oder Kleinbus

### a) Rundwanderweg (Parkplatz) Orbquelle / Madstein / Orbquelle

Vom Parkplatz Orbquelle gibt es die Möglichkeit auf Waldwegen bergauf den „Madstein“ zu erreichen. Es gibt auch einen sehr gut ausgebauten Weg vom „Madstein“ in Richtung Mühlgraben (K 890, Bad Orb – Villbach) noch bevor diese Straße erreicht wird, führt talwärts ein Trampelpfad zurück zum Parkplatz Orbquelle. Dieser Trampelpfad ist in älteren Wanderkarten noch eingezeichnet. Es gilt, ihn wieder zu aktivieren.

Die Dauer der Wanderung auf dem Rundweg liegt bei ungefähr 1,5 Stunden. Dieser Rundweg sollte im Zusammenhang mit dem „Madstein“ vor allen anderen Wegen hervorgehoben werden.

### b) Stichwege zum „Madstein“

Parkplatz „Sieben Wege“ – „Madstein“ und zurück, Steigung bei Rückweg.

Die Hinweisschilder „Madstein“ an der Orbquelle, „Sieben Wege“ und der K890 sollen für je eine der drei Sagen besonders gestaltet werden.

## II. Weitere touristische Erschließung

### a) Ruhebänke

Vom Mühlgraben zum „Madstein“ kommend, liegt auf der rechten Seite der „Madstein“. Auf dieser Seite des Weges soll -räumlich vor dem „Madstein“- eine kleine Sitzgruppe zum Verweilen einladen; bestehend aus einem quadratischen Tisch mit drei Sitzbänken, die insgesamt sechs Personen Platz bieten. Diese Verweilmöglichkeit ist für Kleingruppen bei Infogesprächen ausreichend.

Auf der linken Wegseite -gegenüber dem „Madstein“- sollen 3 x in einigem Abstand jeweils zwei Sitzhocker mit dahinter aufgestellten Hinweistafeln installiert werden. Jeder der drei Sitzhocker-Standorte gibt eine andere Sichtachse auf den „Madstein“ frei.

### b) Infotafeln

Wie schon zuvor erwähnt, soll hinter jedem Sitzhocker eine Infotafel sowie im Bereich der o. g. Tischgruppe eine größere aufgestellt werden, sodass aus Tafeln und Sitzmöglichkeiten eine Einheit entsteht.

Themen der Texteinheiten sollen sein:

1. Basalt- und Buntsandstein, geologische Besonderheiten, Flora und Fauna.
2. Stark gekürzter Text der „Vroni-Sage“ (Herrlein). Volkskundliche und textkritische Anmerkungen.
3. Repro des Gemäldes der Vroni-Sage im ehemaligen Hotel Madstein.
4. Originaltext der „Marie-Sage“ (Herrlein). Religiöse Bezüge zur Schutzmantelmadonna.
5. „Domus wildero wibo“ und „Mackeborn“ = Orbquelle (Dr. Dehmer), vorchristliche Bezüge. Bedeutung von „Bildstock“ (Dettelbach Wallfahrt).

Weitergehende Informationen sollen über QR-Codes auf den jeweiligen Hinweistafeln zur Verfügung gestellt werden > im Bereich der Möblierung.

Darüber hinaus sind ein Flyer und ein Prospekthänger geplant - vor Ort.

Ferner sollen Hinweistafeln für die Wanderwege/den Madstein an umliegenden Parkplätzen aufgestellt werden.

**Die Realisierung des zuvor beschriebenen Projektes wird mit Fördermitteln des Regionalbudgets seitens SPESSARTregional gefördert und im Sommer 2021 realisiert.**



## Fördergebiet „Lebendige Zentren“

### ➤ Hinweis:

**Aufgrund der umfangreichen Beteiligungsverfahren im Rahmen des Stadtleitbildprozesses, der von 2016 bis 2017 durchgeführt wurde, konnte im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Beteiligungsprozess auf ein angemessenes Maß begrenzt werden. Die Ergebnisse der genannten Veranstaltungen flossen unmittelbar in die Bestandsaufnahme und –analyse, in die Fördergebietsabgrenzung, in den Leitbild-prozess sowie in die Erarbeitung konkreter Einzelmaßnahmen ein.**

Das vorgeschlagene Fördergebiet umfasst im Wesentlichen den von der Stadtmauer umschlossenen Bereich der historischen Altstadt von Bad Orb, der zwischen dem Burgring, der Frankfurter Straße und der Würzburger Straße liegt. Weiterhin beinhaltet es im Südosten die baulichen Strukturen der Altstadterweiterung zwischen der Würzburger Straße und der Ludwig-Schmank-Straße. Zudem umfasst das vorgeschlagene Fördergebiet den südlich der Altstadt gelegenen Salinenplatz, der eine wichtige Funktion als stadträumlicher Übergang zum anschließenden Kurviertel darstellt, sowie die Fläche des alten Rathauses und die rückwärtigen Freiflächen bis zur Salinenstraße. Das vorgeschlagene Fördergebiet grenzt im Süden an die Fläche des Kurparks an. Im Norden umfasst das vorgeschlagene Fördergebiet die Versorgungsstrukturen an der Ecke Bahnhofstraße / Würzburger Straße sowie den öffentlichen Parkplatz Seboldwiese, der von der Würzburger Straße aus erschlossen wird. Erweiterungsflächen, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung sowie der Einbeziehung der Lokalen Partnerschaften in das vorgeschlagene Fördergebiet einbezogen wurden, umfassen den Bahnhofsplatz mit der umgebenden Bebauung beidseits der Bahnhofstraße, eine Fläche nördlich des Bahnhofsgebäudes, auf der die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses geplant ist, sowie die Bebauung westlich des Bahnhofsgebäudes entlang der Burgstraße, die eine wichtige Bedeutung als Verbindungsbereich zwischen der Altstadt und dem Rathaus besitzt.

Das vorgesehene Fördergebiet besitzt eine Größe von rund 16,0 ha.

Das zentrale Leitbild lautet:

**Bad Orb – aktiv im Kern  
zukunftsfähig, attraktiv und prosperierend**

Das Leitbild verdeutlicht das übergeordnete Ziel, für die Bevölkerung in Bad Orb eine lebendige und attraktive Innenstadt für vielfältige Nutzungen zu gestalten. Der Stadtkern soll nicht nur an heutige, sondern auch an zukünftige Anforderungen in baulicher, energetischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht angepasst und entwickelt werden. Im Wesentlichen soll der Kernbereich in Zukunft vier Oberzielen mit jeweils untergeordneten Unterzielen gerecht werden.

### **HOHE WOHN- UND LEBENSQUALITÄT IN DER INNENSTADT**

- Ausreichend Wohnraum für vielfältige Wohnformen
- Attraktives Wohnumfeld
- Umfangreiches Angebot für Freizeit und Erholung

### **AUFENTHALTSQUALITÄT, GRÜNFLÄCHEN UND GESUNDES KLIMA**

- Angenehme Aufenthalts- und Verweilqualitäten in der Innenstadt
- Ökologisch gestaltete, vernetzte Grün- und Wasserflächen
- Bausubstanz mit hoher energetischer und gestalterischer Qualität

### **LEBENDIGE INNENSTADT**

- Vielfältige Einkaufs- und Versorgungsbereiche
- Aufwertung von Einzelhandel, Gastronomie und Beherbergungsgewerbe
- Attraktives, kulturelles Angebot

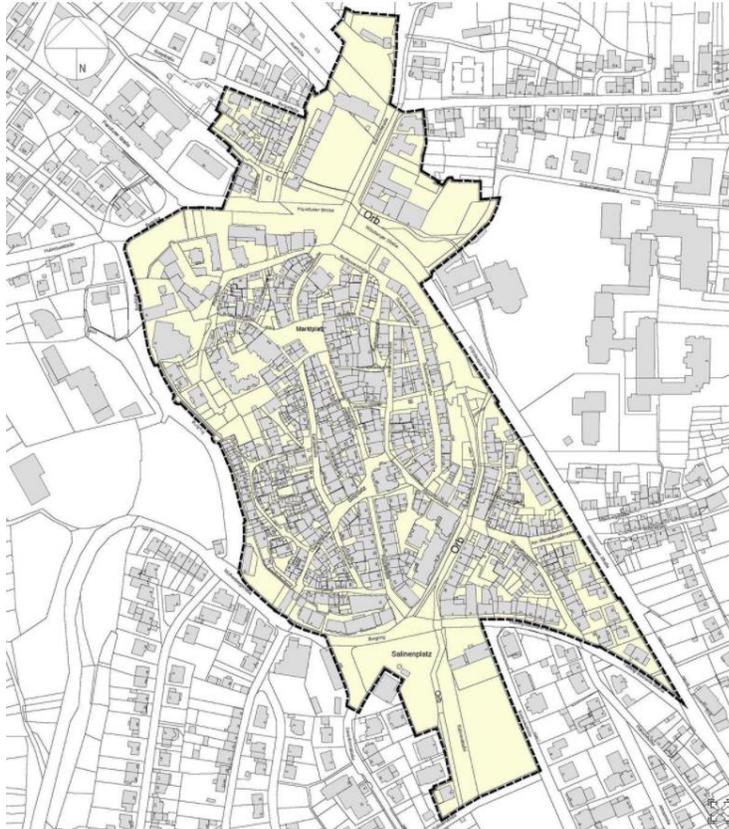
### **BARRIEREFREIHEIT UND ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT**

- Sichere Verkehrssituation und paritätisches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer
- Vernetzte und reizvolle Fuß- und Radwegeverbindungen
- Möglichkeit der Teilhabe für Alle

### **EINZELMAßNAHMEN**

Auf Grundlage des Leitbildes, der Ziele und Strategien wurden für den Kernbereich Bad Orb 45 Einzelmaßnahmen festgelegt.

## Abgrenzung des Fördergebietes:



21.04.2021

Gelnhäuser Neue Zeitung

BAD ORB · BIEBERGEMÜND · JOSSGRUND

# Baubüro und Info-Punkt

Nun erinnert äußerlich nichts mehr an das ehemalige Kaufhaus Langer in Bad Orb

**Bad Orb (ez).** Das Kaufhaus Langer ist nun endgültig Geschichte. Nachdem vom Bauhof der Schriftzug entfernt wurde und am Montag auch Fassaden-Verputzarbeiten erledigt wurden, erinnert kaum noch etwas an das ehemalige Kaufhaus.

Hier gibt es nun schon aktuelle Informationen zu den Bad Orber Aktionen der „Lebendigen Zentren“. Ein Schriftzug weist darauf hin. Weiterhin wird der Kernbereich auf Tafeln definiert. In der Erdgeschosszone des Hauses wird als Zwischennutzung ein Informationspunkt zum Förderprogramm „Lebendige Zentren – Kernbereich Bad Orb“ eingerichtet. Hier werden interessierten Bürgern oder auch Gästen künftig aktuelle Informationen zum Förderprogramm zur Verfügung stehen. Die ersten Schritte sind erfolgt, und vorübergehende Passanten können schon mal sehen,



Lebendige Zentren – künftiges Infozentrum und Baubüro im früheren Kaufhaus Langer.

FOTO: ZIEGLER

was hier zumindest übergangsweise „zu Hause“ sein wird, samt Informationen zum Kernbereichsma-

agement und unterstützenden „Fördertöpfen“. Neben dem Info-Punkt „Lebendige Zentren“ wird

das ehemalige Kaufhaus zu einem Baubüro für den Salinenplatz, erklärt Bürgermeister Roland Weiß.

Aktuelle Sachstände zum Förderprogramm „Lebendige Zentren“ mit seinen Einzelprojekten finden Sie in der Jahresbroschüre 2020, die im Rathaus erhältlich ist, sowie auf der städtischen Homepage unter:

<https://stadt-bad-orb.de/Wirtschaft-Stadtentwicklung/Stadtentwicklung/-Lebendige-Zentren-vormals-Aktive-Kernbereiche-/>



Quelle: Ziegler-Eisentraud



## Impressum

Kurstadt Bad Orb

Frankfurter Str. 2  
63619 Bad Orb

Telefon 06052-86-0  
Telefax 06052-86-110

Email: [stadt@bad-orb.de](mailto:stadt@bad-orb.de)